

Protokoll der Vorstandssitzung vom 28.03.2024 der AktivRegion Alsterland

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

Ort: Schulstraße 18, 24643 Struvenhütten

Tagesordnungspunkte für die Vorstandssitzung am 28.03.2024

1. Begrüßung

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b) Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Genehmigung der neuen Tagesordnung
- c) Bürgerenergetisch (Michael Krug)

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23.11.2023 (Jersbek)

3. Beschlussfassung über das Nachtragsangebot für Dienstreisen des Regionalmanagements

4. Beschlussfassung über die Kofinanzierung des Regionalbudget 2024

5. Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen aus dem Grundbudget

- a. P09-24 Amtskümmerner
- b. P10-24 Platz der Kinderrechte

6. Sonstige Kosten

7. Exkursion 2024

8. Namensgebung JSJ Alsterland

9. Mitteilung des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

10. Verschiedenes

Teilnehmer*innen

Nachname	Vorname	Institution	Anwesenheit
WiSo-Mitglieder:			
Arndt	Lukas	Jugendvertreter	entschuldigt
Bärwald	Ulrich	Kirchengemeinderat Sülfeld	1
Brendel	Manuela	Verdi	entschuldigt
Furken	Svenja	IG Tunneltal	1
Geist	Angela	Hof Reiherstieg	1
Gerth	Bernd	Gastwirt	1
Haderup	Thorsten	Verwaltungsfachangestellter	1
Kühn	Harald	Naturschutzverein Jersbek	1
Körber	Torsten	Heimatverein Großhansdorf	1
Dr. Leiber-Ohl	Gabriele	Zahnärztin	1
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	1
Schütt	Hans-Herrmann	privat	1
Winter	Rolf	Gut Wulksfelde	1
		Anzahl WiSo Mitglieder:	11
Öffentliche Mitglieder:			
Brunkhorst	Joachim	Vertreter Kreis Segeberg	entschuldigt
Dorow	Fabian	Vertreter Stadt Ahrensburg	abwesend
Eger	Yasmin	Vertreterin Stadt Bargteheide	1
Gaçon	Christina	Vertreterin GV Tangstedt	1
Gudladt	Ralph	Vertreter Amt Kisdorf	1

Gundlach	Bernd	LVB Bargtheide Land	1
Hellmann	Nancy	Vertreterin Gemeinde H-U	1
Okens	Neele	Vertreterin Gemeinde Ammersbek	abwesend
Spechtmeyer-Högel	Bettina	Vertreterin Kreis Stormarn	entschuldigt
Voß	Janhinnerk	Gemeinde Großhansdorf	abwesend
Willhoeft	Dirk	Amt Itzstedt	entschuldigt
		Anzahl öffentliche Mitglieder	5
Beratend:			
Roland	Sophia	Regionalmanagement	1
Zeis	Sabine	Regionalmanagement	1
Timm	Marius	RM (Praktikant)	1
Strunk	Axel	LLnL	1
Gäste:			
Krug	Michael	Bürgerenergetisch Struvenhütten	
Lührs	Jan-Ove	Stellvertretender Bürgermeister Struvenhütten	
Manke	Sylvie	Kinderschutzbund	
Möller	Mathias	Bürgermeister Struvenhütten	Ab TOP 5
Neufert	Anne	Gemeindeverwaltung H-U	
Reinecke	Sören	Beirat Inklusion	
Schwarz	Anni	Kinder- und Jugendparlament	entschuldigt
Staack	Wolf	privat	
Schleu	Daniela	Gemeindevertreterin Struvenhütten	

Zu TOP 1: Begrüßung (Folie 3-9)

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit (Folie 3)

Herr Gundlach eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Vorstandsmitglieder, Gäste sowie das Regionalmanagement. Da fünf öffentliche und elf teilnehmende WiSo Personen anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

b) Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Genehmigung der neuen Tagesordnung (Folie 3)

Es wird beantragt die Tagesordnung um den Punkt: „3. Beschlussfassung über das Nachtragsangebot für Dienstreisen des Regionalmanagements“ zu ergänzen. Dem Antrag wird zugestimmt und die neue Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

c) Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister Jan-Ove Lührs (Folie 4-9)

Herr Gundlach übergibt das Wort an den stellvertretenden Bürgermeister Jan-Ove Lührs, da Bürgermeister Möller noch nicht anwesend ist. Dieser begrüßt alle Teilnehmenden und stellt einleitend die Gemeinde Struvenhütten und das Freibad Struvenhütten kurz vor. Dieses wurde mithilfe von Förderung der Aktiv-Region modernisiert und wird weiterhin betrieben. Leider fehlt ein gastwirtschaftliches Angebot im



Freibad. Eine Lösungsmöglichkeit, die noch diskutiert wird, ist die Einrichtung eines Bürgerhauses im Gebäude. Herr Lührs freut sich auch zukünftig auf die weitere Zusammenarbeit mit der AktivRegion. Eine Besonderheit in der Gemeinde ist der Bürger-Energietisch, den folgend Michael Krug vorstellt.

Der Energietisch ist ein partei- und fraktionsunabhängiges Informations- und Dialogforum, in welchem mehrmals jährlich mithilfe von Gastvorträgen und internem Austausch die umwelt- und sozialverträgliche Energiewende in der Gemeinde vorangetrieben werden soll. Hierbei sollen alle Akteur:innen über beispielsweise (Förder-) Maßnahmen informiert und die Gemeinde soll in allen zugehörigen Bereichen unterstützt werden. Es wurden zum Beispiel mehrere Vortrags- und Diskussionsabende mit den Betreibern der bereits aktuellen vorhandenen Windkraftwerke durchgeführt. Außerdem gab es einige Gastvorträge zu unterschiedlichsten Energiethemen. In der Gemeinde stehen schon mehrere Windkraftanlagen, sechs neue Anlagen sind gerade in Genehmigung. Bei den aktuellen Windkraftanlagen profitiert die Gemeinde durch 0,2 Cent Einnahmen pro generierter Kilowattstunde.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23.11.2023 (Jersbek) (Folie 10)

Das Protokoll vom 23.11.2023 wird in seiner vorliegenden Fassung ohne Einwände mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	5			
11 von 16 entspricht 68,75 %.		14	0	2

Zu TOP 3: Beschlussfassung über das Nachtragsangebot für Dienstreisen des Regionalmanagements

Herr Gundlach erkundigt sich zu Beginn, inwiefern Gäste bei Beratung und Beschlussfassung anwesend sein dürfen. Es wird sich darauf geeinigt, dass diese nur bei Befangenheit den Raum zur Beratung und Beschlussfassung verlassen müssen.

AgendaRegio GmbH hat ein Nachtragsangebot für die Fahrt- und Übernachtungskosten des Regionalmanagements für Dienstreisen außerhalb von Schleswig-Holstein im Zeitraum 2024 – 2027 über 8.000 € abgegeben. Bisher wurden die Reisekosten zu 100 % von der LAG übernommen. Damit die Reisekosten

zukünftig gefördert werden können, ist das Nachtragsangebot erforderlich. Das Regionalmanagement ist zur Antragsberatung und Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit nicht anwesend.

Der Vorstand stimmt der Erweiterung des Dienstleistungsauftrags zu und beschließt einen Änderungsantrag zur Förderung dieser Kosten beim Landesamt in Lübeck einzureichen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	5			
11 von 16 entspricht 68,75 %.		16	0	0

Zu TOP 4: Beschlussfassung über die Kofinanzierung des Regionalbudget 2024 (Folie 12-17)

Frau Zeis stellt die aktuelle Situation in der Finanzierung des Regionalbudgets vor. Insgesamt sind 29 Regionalbudget-Anträge eingegangen. Von diesen können insgesamt 19 Projekte gefördert werden, das Regionalbudget, welches 200.000 € beinhaltet, ist damit voll ausgeschöpft. Der Zuwendungsbescheid für das Regionalbudget 2024 ist vom Landesamt noch nicht ausgestellt worden. Finanziert wird das Regionalbudget aus 180.000 € GAK-Mitteln und 20.000 € Eigenmitteln der LAG. Für das Regionalbudget ist eine getrennte Buchhaltung erforderlich. Frau Zeis weist darauf hin, dass lt. Liquiditätsplanung am Jahresende nicht genug Eigenmittel zur Verfügung stehen werden, um das Regionalbudget zu finanzieren. Nach aktueller Schätzung wird zum Jahresende ein Fehlbetrag in Höhe von 25.213,27 € vorhanden sein. Um diesen Fehlbetrag zu decken, soll eine gesonderte Kofinanzierung eingeführt werden. Für jede Kommune in der AktivRegion würden Kosten in Höhe von 0,25 €/EW entstehen. Hierdurch könnten 36.011,00 € generiert werden. Die Kommunen wurden per E-Mail am 19.03.2024 darüber informiert. Auch in den nächsten Jahren wird eine gesonderte Kofinanzierung des Regionalbudgets erforderlich sein.

Folgend entsteht eine Diskussion, welche verschiedene Diskussionspunkte beinhaltet. Es wird kritisiert, dass die Ankündigung zu spät erfolgte und die Finanzierung nur noch über einen Nachtragshaushalt der Kommunen durchgeführt werden könne. Auch wird debattiert, inwiefern direkt auch für die nächsten Jahre die Kofinanzierung beschlossen werden kann. Dies wird schlussendlich nicht in den Beschluss aufgenommen, da dies nicht im Vorwege kommuniziert wurde und nicht in den Gemeinden abgesprochen werden konnte.

Schlussendlich wird eine gesonderte Kofinanzierung mit 0,25 €/EW beschlossen. Es wird sich darauf geeinigt, für die Folgejahre die Kommunen rechtzeitig vor Haushaltsbeschluss bzw. vor dem Förderaufruf zu



informieren, sodass die Finanzierung rechtzeitig gesichert ist. Die Kofinanzierung für das Regionalbudget 2025 soll auf der nächsten Vorstandssitzung debattiert und beschlossen werden.

Der Vorstand beschließt, eine gesonderte Kofinanzierung für das Regionalbudget 2024 mit 0,25 € pro EW.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	5			
11 von 16 entspricht 68,75 %.		14	1	1

Zu TOP 5: Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen aus dem Grundbudget (Folie 18-58)

a) P09-24 Amtskümmerer (Folie 20-34)

Herr Haderup stellt das Projekt vor. Das Amt Itzstedt hat hierzu vor der Beantragung des Grundbudgets Fördermittel für die Einrichtung und Verstetigung von hauptamtlichen Stellen zur Koordinierung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in Schleswig-Holstein beantragt, welche eine 100 % Förderung bereitstellen würden. Dieser Förderantrag wurde abgelehnt, da das Amt Itzstedt zu wenig ehrenamtliche Helfer vorweisen konnte.

Folgend wird angemerkt, dass die Förderquote in Höhe von 100 % vorrangig genutzt werden sollte. Es wird darauf hingewiesen, dass mehr als die im Antrag beschriebenen 12 ehrenamtlichen Helfer*innen im Amt Itzstedt tätig sind, da diese sich privat und nicht öffentlich engagieren. Diese privaten Helfer*innen sollten im Antrag ergänzt werden. Nach Überarbeitung des Antrages sollte erneut das Gespräch mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung gesucht werden, um die Landesmittel erhalten zu können. Herr Haderup ist zur Projektbesprechung und Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit nicht anwesend. Zusammenfassend empfiehlt der Vorstand dem Antragsteller den Antrag zu überarbeiten und nach Überarbeitung des Antrages erneut die Landes-Mittel zu beantragen.

Der Vorstand beschließt den Antrag des Amtes Itzstedt zurückzustellen.

Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	5			
10 von 15 entspricht 66,67 %.		15	0	0

b) P10-24 Platz der Kinderrechte (Folie 35-57)

Frau Manke, Frau Neufert und Herr Reinecke stellen das Projekt vor. Besonders die vielfältigen inklusiven Spielgeräte und die verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten werden intensiv erläutert. In Schleswig-Holstein gibt es im Bundesvergleich eine unterdurchschnittliche Anzahl an inklusiv aufgebauten Spielplätzen. Der Platz der Kinderrechte trägt hier zu einer inklusiveren Spielplatzlandschaft bei. Des Weiteren befindet sich das Projekt aktuell in einer Konzeptphase, in welcher jeder die Möglichkeit hat, sich einzubringen. Der Stormarn-Park befindet sich in Bad Oldesloe und damit nicht in der AktivRegion Alsterland.

Der Vorstand regt an, dem Antrag Erwachsenenspielgeräte hinzuzufügen und die Infostelen mit Blindenschrift auszustatten. So könnten noch mehr Bevölkerungsgruppen in dem Projekt inkludiert werden. Die Anregung wird von den Antragsteller*innen mit aufgenommen. Herr Strunk merkt an, dass es vom Land Schleswig-Holstein keine Vorgaben gibt, welcher Ort sich Platz der Kinderrechte nennen darf.

Herr Strunk weist darauf hin, dass das Projekt fast 750.000 € netto kostet. Laut IES sind Projekte ab 750.000 € förderfähigen Kosten nicht förderfähig, da die vom Land vorgegebene Mindestzuschussquote von 20 % unterschritten wäre. Bei einer auftretenden Kostenerhöhung müssten die Antragsteller*innen nachweisen, dass diese Kostenerhöhung nicht vorhersehbar war und nicht von den Antragsteller*innen verursacht wurde. Sollte dies nicht nachgewiesen werden können, kann der Antrag nicht gefördert werden.

Folgend stellt Frau Roland die Vorbewertung vor. Das Projekt ist dem „Kernthema 1: Lebendige Dörfer und die Gemeinschaft im Alsterland stärken“ zuzuordnen. Hier erhält es 25 Punkte. Des Weiteren erhält das Projekt Punkte im Kernthema 4: Regionale Wertschöpfung. In den querschnittsübergreifenden Prüfkriterien wird angemerkt, dass durch die Bildungsangebote der Infostelen ein Lernort geschaffen wird. Dieser Punkt wird der Bewertung hinzugefügt. Des Weiteren wird festgestellt, dass das Projekt auch generationsübergreifend wirkt, da auch Eltern in die Planung und den Partizipationsprozess mit einbezogen wurden. Die Vergabe eines Punktes im querschnittsübergreifenden Prüfkriterium „Durchführung einer Veranstaltung“ wird nicht vergeben, da keine Veranstaltungen, sondern der Platz der Kinderrechte gefördert werden. Insgesamt kommt das Projekt auf 9 Punkte in den querschnittsübergreifenden Prüfkriterien



und erreicht insgesamt 34 Punkte. Frau Hellman, Frau Manke, Frau Neufert und Herr Reinecke sind zur Projektberatung und Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit nicht anwesend.

Der Vorstand stimmt dem Projektantrag der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über eine Förderung in Höhe von 150.000 € zu und bewertet das Projekt mit 34 Punkten.

Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	4			
11 von 15 entspricht 73,33 %.		14	0	1

Zu TOP 6: Sonstige Kosten (Folie 59-62)

Frau Roland stellt die geplanten Kosten für die Exkursionen, den Relaunch der Website und Giveaways, Broschüren und Flyer vor. Es werden 250 Jutebeutel mit langen Henkeln und 1.000 Flyer in Auftrag gegeben werden. Der Preis wird ungefähr bei 977,50 € liegen.

Zu TOP 7: Exkursion 2024 (Folie 63)

Es ist geplant, dieses Jahr eine Exkursion in die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald durchzuführen. Hier sollen verschiedene Projekte, besonders im Bereich Klimaschutz- und Klimawandelanpassung besucht werden. Zur Terminfindung erstellt das Regionalmanagement eine Online-Umfrage, der Termin mit den meisten Zusagen wird festgelegt.

Zu TOP 8: Namensgebung JSG Alsterland (Folie 64)

Die Vereine MTV Oering, SG Seth, SV Sülfeld, sowie der TUS StuSie möchten eine Fußball-Jugendspielgemeinschaft gründen. Diese soll den Namen „JSG Alsterland“ tragen. Herr Gundlach führt aus, dass die LAG keine Namensrechte an dem Begriff „Alsterland“ hat. Es wird sich darauf geeinigt den Vereinen den Namen „JSG Alsterland Nord“ zu empfehlen, da sich die Vereine im Norden der AktivRegion befinden. Außerdem wird so anderen Vereinen die Möglichkeit gelassen, sich beispielsweise „JSG Alsterland Süd“ zu nennen.

Zu TOP 9: Mitteilung des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle (Folie 65-69)

Der Vorsitzende, Herr Gundlach, hat keine Mitteilungen.

Die Geschäftsstelle gibt einen Rückblick in ihre Arbeit. Besonders Veranstaltungen und Aktivitäten im Kernthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung werden vorgestellt.

Es werden Impressionen aus dem Zentralen Arbeitskreis zum Thema „Operationalisierung und Nachhaltigkeit“ gegeben. Der Schwerpunkt war die Gemeinwohlökonomie. Es ist geplant, im Juni 2024 einen Workshop zu diesem Thema durchführen. Dieser befindet sich in der Planungsphase, mit Abschluss dieser soll eine Teilnahme an dem Workshop auch bei den Gemeinden beworben werden.

Frau Zeis stellt die Finanzen vor. Auf dem ELER-Konto befinden sich aktuell 48.289,08 € und auf dem Regionalbudget Konto 15.450,65 €. Laut der Projekt-Budget-Tabelle sind auch ohne das Projekt P9-24 Amtskümmerer 72 % der Mittel aus dem Kernthema „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ gebunden. Frau Zeis weist darauf hin, dass die Mittel aus dem Puffer nur mit einem Beschluss durch die Mitgliederversammlung verschoben werden können. Mittel aus anderen Bereichen können nur nach vorher erfolgter Evaluierung und Antrag beim Landesamt verschoben werden, wobei im Kernthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung immer mindestens 15 % der Gesamtfördermittel vorhanden sein müssen. Eine Kofinanzierung von Projekten mit weiteren EU-Mitteln ist nicht möglich, Bundes- oder Landesmittel können mit anderen Programmen nicht ausschließt.

Auf Nachfrage stellt Herr Strunk in Aussicht, dass die ersten Zuwendungsbescheide wahrscheinlich noch im April 2024 ausgestellt werden können.

Zu TOP 10: Verschiedenes (Folie 70-73)

Frau Roland stellt die nächsten Termine in der AktivRegion vor. Das Thema des nächsten Zentralen Arbeitskreises am 16.05.2024 wird erneut aus dem Themenbereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung sein.

Folgend werden mehrere weitere Veranstaltungen vorgestellt: Eine Veranstaltung zur Europawahl, organisiert durch die ALR SH wird am 04.06.2024 in Henstedt-Ulzburg durchgeführt. Der geschäftsführende Vorstand hat entschieden hierzu einige kurze Filme zur Unterstützung der Veranstaltung anzufertigen. Schlussendlich wird der Lange Tag der Stadtnatur vom 15.-16.06.2024 in Hamburg vorgestellt, außerdem wird auf eine Online-Veranstaltung der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume am 24.04.2024



zum Thema „Aktiv für die Klimaanpassung im ländlichen Raum-Praxisbeispiele und Unterstützung“ aufmerksam gemacht.

Herr Gundlach bedankt sich beim Vorstand, den Gästen und dem Regionalmanagement und schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Bernd Gundlach
1. Vorsitzender AktivRegion Alsterland

Sophia Roland, Marius Timm, Sabine Zeis
Regionalmanagement, für das Protokoll